

II.77

Personal zukunftsorientiert führen

Virtuelle Führung – Meetings leiten, Zusammenarbeit in Teams fördern

Tobias Stricker, Akademischer Mitarbeiter am Institut für Bildungsmanagement der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg



© RAABE 2021

© fizkes/Stock/Getty Images Plus

Besonders seit der Corona-Pandemie mit kompletten Schulschließungen, Homeschooling sowie Hybrid- und Wechselunterricht stellt sich aus Schulleitungssicht die Frage der Führung von Lehrkräften sowie Mitarbeiter:innen an Schulen auch im virtuellen Raum. Eine Arbeit, die derzeit womöglich überwiegend im Homeoffice stattfindet, lässt Aspekte von Schulführung und -management hervortreten, die Führung im Kontext von Digitalisierung und virtueller Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums ermöglicht und fördert. Dies ist jedoch mit verschiedenen Voraussetzungen und Herangehensweisen verbunden, die bereits zum Erfolg wesentlich beitragen können. Was virtuelle Führung bedeutet und wie Sie virtuelle Meetings bzw. Konferenzen sowie die Arbeit in virtuellen Teams umsetzen können, erläutern Sie im folgenden Beitrag!

KOMPETENZPROFIL

Zielgruppe:	Schulleitungen, Schulleitungsteams, Lehrkräfte und Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben
Schlüsselbegriffe:	Digitalisierung, Führung, Kooperation
Einsatzfeld:	Schulleitung
Thematische Bereiche:	Unterrichts- und Schulentwicklung

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschleunigte Entwicklung und erhöhter Handlungsdruck – Homeschooling & Co verändern Führung	3
2.	Virtuelle Führung – ein (aktuelles) Thema für Schulführung und -management	4
3.	Meetings und Teamführung – ausgewählte Beispiele virtueller Führung	5
4.	Fazit	17

1. Beschleunigte Entwicklung und erhöhter Handlungsdruck – Homeschooling & Co verändern Führung

Die aktuelle Pandemiesituation hat zu vielen „Verwerfungen“ geführt, Erfordernisse sind nun vielfach anders, Veränderungen geschehen plötzlich sehr rasant, und der Arbeitsalltag ist ein vollkommen anderer. Schulleitungen und Schulen müssen sich immer wieder

- einerseits auf neue Vorgaben einstellen,
- andererseits aber auch selbst kreativ werden und die (Weiter-) Entwicklung der Schule sicherstellen.

Vielfach findet Arbeit dabei im virtuellen Raum statt. Virtueller Unterricht, virtuelle Meetings, gemeinsame Arbeit – inzwischen alles kein Problem? Die technischen Möglichkeiten haben sich in der Tat mittlerweile insgesamt zwar deutlich verbessert. Dies betrifft nicht nur digitale Technologien und Medien im Bereich des schulischen Unterrichts, sondern auch Formen der virtuellen (Zusammen-) Arbeit des Personals einer Schule und über Schulgrenzen hinweg. Der Entwicklungsstand der Schulen in diesen Bereichen ist in der Gesamtsicht weiterhin jedoch sehr heterogen (vgl. Huber et al. 2020, S. 17).

Die aktuelle Situation rund um Schulschließungen, einhergehend mit den kaum zu vorhersehbaren weiteren Entwicklungen, erhält den Veränderungsdruck an Schulen weiter aufrecht, bietet jedoch andererseits auch neue Chancen. Die folgenden ausgeführten Statistiken aus dem ersten Schulbarometer (Huber et al. 2020, S. 6) unterstreichen diesen Umstand.

- „Die Schulschließung stellt für alle Akteure im Bildungs- und Schulkontext eine sehr große Herausforderung dar“ (Huber et al. 2020, S. 6).
- „Die aktuelle Situation mag auch eine Chance erkennen lassen. Wir denken dabei besonders an den Bereich der Digitalisierung, der gerade mehr denn je in den Fokus gerückt ist. Lernen mit und durch Technologie sowie über Technologie ist gefragt. Digitalisierung könnte ein Mehr an Differenzierung ermöglichen. Dieses Potenzial ließe sich jetzt und in der nächsten Phase verstärkt nutzen“ (Huber et al. 2020, S. 6).

Auch wenn in diesen beiden Beispielszitaten eher Digitalisierung und Unterricht als Führungshandeln in der virtuellen Welt angesprochen wird bzw. gemeint ist, so hat sich auch die Führung einer Schule dadurch deutlich geändert.

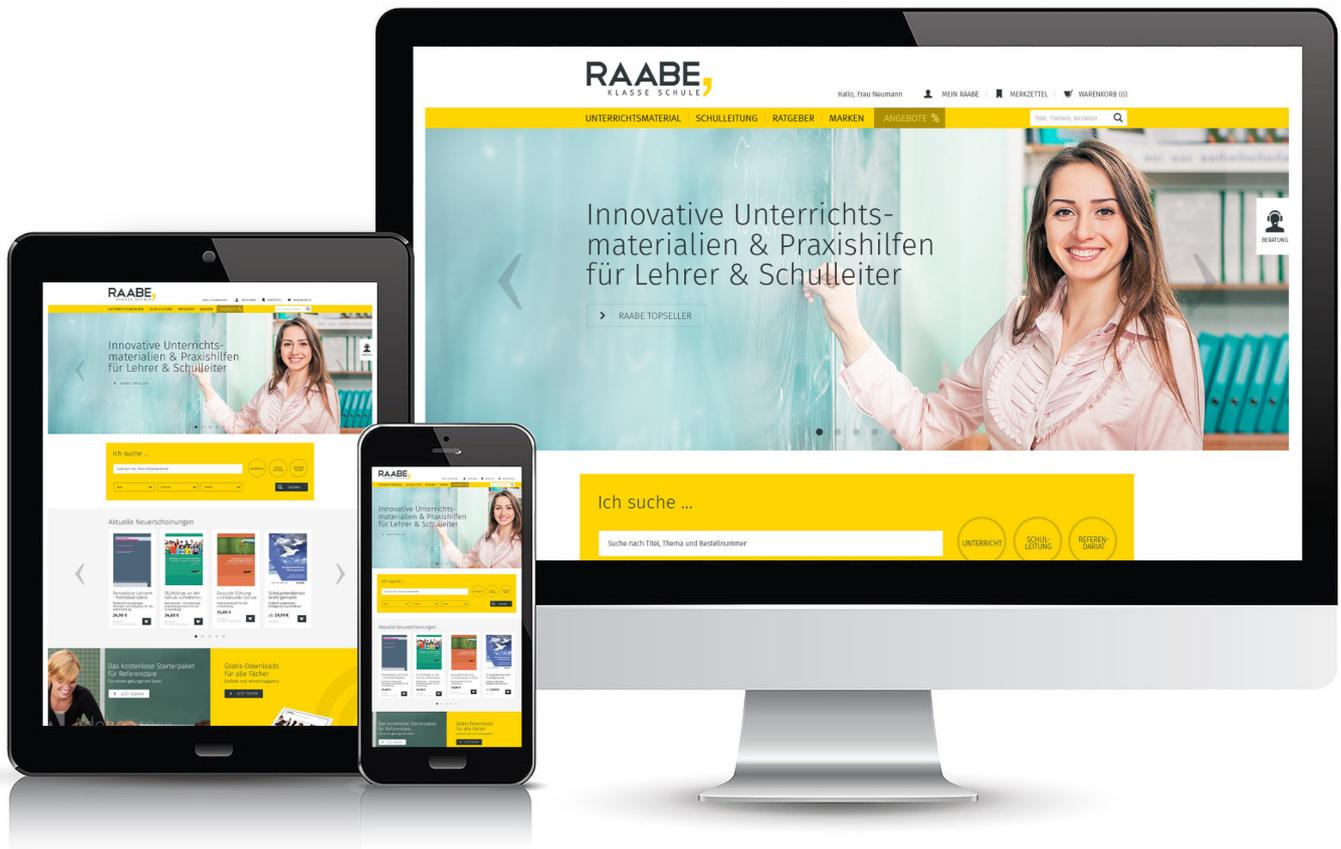
Im Zuge aktueller Veränderungen innerhalb der verschiedenen Aufgabenbereiche von Schulleiterinnen und Schulleitern (vgl. Brauckmann 2014; Brauckmann 2016) haben sich die Rahmenbedingungen für Führung geändert:

- Unterricht und pädagogische Innovation,
- Beteiligung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern,
- Personalführung und Organisationsentwicklung,
- Verwaltungs- und Organisationsaufgaben,
- Vertretung der Schule nach außen.

Im Rahmen der Krise spielt nun auch die virtuelle Führung eine Rolle, uns somit stellt sich auch die Frage, wie diese virtuelle Führung z. B. gerade im Kontext der Krise überhaupt gut gelingen kann. Zumal der Kontext insgesamt ein deutlich anderer ist und digitalisierungsbezogene Schulleitungsfunktionen in der Pandemie-Zeit bzw. die Rolle der Schulleitung vermutlich einer Re-Definition zu unterziehen sind (vgl. Eickelmann 2020). Folgendes Zitat könnte hierbei die Maxime vorgeben:

„Auf Schulebene gilt es an die digitalisierungsbezogenen Innovationsprozesse anzuknüpfen und diese ausgehend vom jeweiligen Entwicklungsstand der eigenen Schule durch kluges Schulleitungshandeln zu steuern“ (Eickelmann 2020, S. 4).

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de